

## Haushaltsrede SPD Fraktion 2017

Dettingen Teck den 16.01.2017

- es gilt das gesprochene Wort -

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sehr geehrter Herr BM Haussmann, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der  
Verwaltung,

liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

wieder einmal liegt uns ein vielschichtiges und arbeitsintensives  
Zahlenwerk vor. Das es trotz der vielen Zahlen und Spalten transparent,  
verständlich und eine ausgezeichnete Arbeitsgrundlage ist, verdanken wir  
ihnen Herr Neubauer und ihrem Team. Das ist keine Selbstverständlichkeit  
und wir wissen es sehr zu schätzen. Ist dies doch die Grundlage für  
weiteres Handeln im Sinne möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger in  
Dettingen.

Nehmen wir den Begriff des Gemeindehaushalts einmal wörtlich, so  
bedeutet er im übertragenen Sinne: Die Gemeinschaft - also alle  
Menschen die in Dettingen leben - hat uns den Auftrag gegeben mit den  
Mitteln die uns zur Verfügung stehen gut zu haushalten. Das bedeutet ganz  
banal, das jeder Euro den die Gemeinde in die Hand nimmt, einer  
möglichst große Zahl dieser Menschen zu gute kommt um den Ort als  
lebenswertes Ganzes zu gestalten. Dies ist keineswegs einfach und man  
wird nicht immer allen Vorstellungen und Wünschen der Bewohner von  
Dettingen gerecht werden können.

Wenn sich jedoch die Bürgerinnen und Bürger mit einer Gemeinde verbunden fühlen, so wird die Gemeinschaft diese Spannungsfelder aushalten und größtenteils mittragen.

Beim Stichwort „mittragen“ leiten wir an dieser Stelle zu unserem Mittragen des vorliegenden Haushalts über. Große Aufgaben und wenig finanzieller Spielraum sind kein leichtes unterfangen. Trotzdem Unterstützen wir die folgenden Vorhaben die im Haushaltsplan 2017 vorgesehen sind.

- Bildung, als zentrale Aufgabe für Alle, schafft eine der Grundlagen unsere Gesellschaft. Deshalb tragen wir den Ausbau der Teckschule zur Ganztages Grundschule im vorgesehen finanziellen Rahmen mit.
- Die Kooperation mit der Stadt Kirchheim bezüglich der Weiterführung eines gemeinsamen Bades tragen wir mit und erwähnen an dieser Stelle ausdrücklich auch die Sportfreunde Dettingen, die freiwillig finanzielle Mittel zum Erhalt des Bades beitragen. Herzlichen Dank dafür!
- Die Weiterführung des Ziels, eine zukunftsfähige und moderne Feuerwehr in Dettingen zu haben ist uns ein großes Anliegen. Auch wenn Geduld von Nöten sein wird bis dorthin, unterstützen wir in hohem Maß die bereitgestellten Mittel zur weiteren Planung eines neuen Feuerwehrmagazins. Leider ist die zeitliche Umsetzung noch von vielen Faktoren abhängig. Sobald eine Finanzierung darstellbar ist, sehen wir hier großen Handlungsbedarf.

- Ein wesentlicher und großer finanzieller Aufwand, sind die laufenden Personalkosten in allen Bereichen, die Aufgaben für unsere Gemeinde übernehmen. An diesen Aufgaben und Ausgaben führt aber kein Weg vorbei.
- Die eingestellten Mittel für Wartehäuschen begrüßen wir, da dies eine deutliche Verbesserung im Öffentlichen Personennahverkehr darstellt. Mögliche Standorte könnten Volksbank beidseitig, Gewerbegebiet beidseitig und das Gasthaus Löwen Westseite sein. Diese Maßnahme sehen wir als dringend Geboten, vor allem vor dem Hintergrund des Wegfalls der Haltestellen an der Bundesstraße.
- Doch nicht nur neue Aufgaben warten 2017. Auch die bestehende Infrastruktur bedarf ständiger Pflege. Aufgrund der vielen Projekte sollten wir jedoch ein hohes Maß an Aufmerksamkeit walten lassen, das Dringendes auch dringend erfolgt und anderes vielleicht noch Zeit braucht.

Wir haben uns natürlich gefragt, wo kann das Wort „Sparen“ wohl auftauchen? Nun, die Spielräume sind klein aber doch vorhanden.

- Die hohe Belastung durch den Verkehr ist tagtäglich in Dettingen zu sehen und zu hören. Diesem Umstand entgegen zu wirken ist ein wichtiges Ziel. In der Anschaffung zweier E-Ladestationen sehen wir jedoch den falschen Ansatz. Reduzierung und Verlangsamung des Individualverkehrs wären die ersten Maßnahmen zur spürbaren Entlastung. Deshalb beantragen wir eine Streichung der angedachten Ladestationen. Was eine Ersparnis von ca. 19.000 Euro Investitionen und ca. 2000 Euro jährliche Folgekosten bedeutet.

- Ebenso ist die Notwendigkeit einer weiteren Baumaßnahme und Anschaffung von Mobiliar für den Empfangsbereich im Rathaus für uns nicht erkennbar. Deshalb beantragen wir die dafür eingestellten 30.000 Euro zu streichen.
- Wir sehen den Ansatz regelmäßig Beträge für Instandhaltung der Feldwege anzusetzen als richtig an. In Anbetracht der engen finanziellen Spielräume, sollten wir hier etwas maßvoller planen und uns auf die sanierungsbedürftigsten Wege konzentrieren. Deshalb beantragen wir den Planansatz von 125.000 Euro um 50.000 Euro auf 75.000 Euro zu senken.

Zu guter Letzt bleibt zu erwähnen, dass wenn der Haushalt in einer Gemeinschaft gut geführt ist, ein jeder seinen Platz findet und sich im positiven Sinn darin zu Hause fühlt. Dies ist die Grundlage auch schwierige Aufgaben und manches Ungewisse zu meistern.

Wir bedanken uns fürs zuhören und wünschen uns allen ein spannendes und ereignisreiches Jahr!

Anträge:

1. Streichung E-Ladestationen
2. Streichung 30.000 € für weitere Baumaßnahme und Mobiliar RH
3. Reduzierung Planansatz Feldwege auf 75.000 €